

Presseinformation

22 Jahre Rubbellose im Einsatz für Kultur- und Heimatpflege in Nordrhein-Westfalen

Münster/ Düsseldorf, 21. Februar 2009. – Am 21. Februar 1987 konnten die Bürger Nordrhein-Westfalens erstmals ein Rubbellos in den Lotto-Annahmestellen erwerben. Seitdem verkaufte WestLotto insgesamt 1,86 Milliarden der bunten Lose mit der Latexschicht zum Wegrubbeln. 88 verschiedene Los-Typen wurden in den vergangenen 22 Jahren in Umlauf gebracht und sorgten für Spannung bei Millionen von Spielteilnehmern.

Den höchste Spitzengewinn eines Rubbelloses gab es im Jahr 2004. Mit dem Rubbellos „Wer wir Millionär“ konnten die Spielteilnehmer 1 Mio. Euro in der Spitze gewinnen. Am spektakulärsten war allerdings wohl das „Jahrtausendlos“. Zum Jahrtausendwechsel gab es einen Gewinner, der einen Flug ins Weltall gewonnen hat. Als weitere interessante Gewinne aus den bisherigen Gewinnplänen ist eine Vielzahl von Autos zu nennen. Auch Sachgewinne wie Fernseher oder Fußball-WM-Tickets sowie monatliche Gewinnzahlungen beim „Extra-Gehalt“ und „Extra Rente“ wurden ausgelobt.

Trotz dieser interessanten Gewinne: WestLotto betreibt den Verkauf seiner Rubbellose unter strengsten Auflagen, um von vornherein zu verhindern, dass problematisches Spielverhalten entstehen kann. Rubbellose werden wie alle anderen Spiele von WestLotto ausschließlich Erwachsenen angeboten. Die Werbung für die Rubbellose beschränkt sich auf Information und Aufklärung und findet sich fast ausschließlich direkt in den Annahmestellen. Die Rubbellose sind so gestaltet, dass sie vom Layout und den Farben her keine Kinder ansprechen und auch für Erwachsene nicht spielanziehend wirken.

Von Anfang an wurde auch für einen guten Zweck gerubbelt. Die Erträge aus den Rubbelotterien von WestLotto flossen gut 20 Jahre direkt an die NRW-Stiftung mit Sitz in Düsseldorf. Seit dem Jahr 2007 werden die Zweckerträge von WestLotto an das Land NRW überwiesen, das damit die NRW-Stiftung weiterhin unterstützt. Mehr als 200 Millionen Euro kamen dank der Rubbellos-Käufer in Nordrhein-Westfalen schon zusammen. Die NRW-Stiftung fördert damit über 2.100 Projekte zwischen Rhein und Weser – vom Schloss Drachenburg bei Königswinter bis zum Storchenmuseum im ostwestfälischen Petershagen. Neben weltbekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Aachener Dom befinden sich auch nahezu unbekannt, aber unbedingt erhaltenswerte kleine Perlen der nordrhein-westfälischen Natur- und Kulturlandschaft unter den Projekten der NRW-Stiftung. Jeder kann sich unter www.nrw-stiftung.de einen Überblick über die guten Taten der Düsseldorfer Stiftung verschaffen, die ohne die Rubbellos-Käufer nicht möglich wären.

Pressekontakt:

Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG
Jochen Rotermund
Tel.: 0251.7006-1341
Fax: 0251.7006-1399
jochen.rotermund@westlotto.com